

Horizont Europa | Kritische Risiken/Hindernisse im Antrag

Sie bereiten einen Antrag vor und sind auf der Projektvorlage auf zwei scheinbar ähnliche Begriffe gestoßen, die Sie für Ihr Projekt ansprechen und konkretisieren müssen: "critical risks" und "potential barriers"? Wahrscheinlich haben Sie dazu einige Fragen. Die wichtigsten beantworten wir hier. Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an die [Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt](#) wenden.

Was versteht man unter Critical Risks und Potential Barriers?

Ein kritisches Risiko im Kontext von Horizont Europa Projektanträgen ist ein plausibles Ereignis oder Problem, das erhebliche negative Auswirkungen auf die Fähigkeit des Projekts haben könnte, seine Ziele zu erreichen.

Unter potenziellen Hindernissen, die darüber entscheiden können, ob die angestrebten Ergebnisse und Wirkungen erreicht werden, sind insbesondere weitere Faktoren zu verstehen, die nicht dem Management des Projekts selbst zuzuordnen sind.

Wie unterscheiden sich Critical Risks von Potential Barriers für das Projekt?

Im Implementation-Kapitel 3.1 des Vollartrags müssen Sie eine Liste der **kritischen Risiken** in Bezug auf die Projektdurchführung zusammenstellen (Tabelle 3.1e). Benennen Sie hier die Risiken, die dazu führen könnten, dass die angegebenen Projektziele nicht erreicht werden, und beschreiben Sie mögliche Maßnahmen zur Risikominderung, die Sie gegebenenfalls ergreifen können, um diesen Risiken entgegenzuwirken. Dabei geht es um **projektinterne Risiken und Hürden**, die das Management und die Implementierung Ihres Projektes betreffen (z. B. Ausfall von Partnereinrichtungen, nötige Fortschritte können nicht erzielt werden, vorgeschlagene Ansätze / Experimente funktionieren nicht, etc.).

Im Impact-Kapitel 2.1 des Kurz- bzw. Vollartrags hingegen müssen Sie alle **potenziellen Hindernisse** beschreiben, die dafür ausschlaggebend sein könnten, dass die angestrebten Ergebnisse und Wirkungen Ihres Projekts nicht erreicht werden. Diese "potential barriers" sind auf **externe Risikofaktoren und Rahmenbedingungen** zurückzuführen, die über den Umfang und die Dauer des Projekts hinausgehen, und die Sie nicht oder nur bedingt selbst beeinflussen können. Beispiele hierfür sind: regulatorische Aspekte, Standards, Gesetzgebung, aber auch Entwicklung von Märkten, Verbraucherverhalten, etc.

Wie gehe ich mit den kritischen Risiken im Antrag um?

Die kritischen Risiken für die Durchführung eines Projekts sind in der Tabelle 3.1e aufzulisten, wobei folgende Angaben zu machen sind:

- **Eintrittswahrscheinlichkeit** (niedrig/mittel/hoch): Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist die geschätzte Wahrscheinlichkeit, dass das Risiko auch nach Berücksichtigung der eingeführten Abhilfemaßnahmen eintritt.
- **Schweregrad** (niedrig/mittel/hoch): Die relative Schwere des Risikos und die Bedeutung seiner Auswirkungen.
- Betroffene Arbeitspaket(e)
- Vorgeschlagene **Maßnahmen zur Risikominderung**: Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Risikominderung sollten die beste Strategie zur Risikobewältigung ermitteln und die erforderlichen Aktionen zur Kontrolle der Risiken, zu ihrer Beseitigung und zur Verringerung der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens sowie ihrer Auswirkungen beschreiben.

Bitte achten Sie darauf, dass während des Projekts von Ihnen erwartet wird, dass Sie im Rahmen der kontinuierlichen Berichterstattung (continuous reporting) regelmäßig über den Stand der aufgelisteten Risiken berichten und gegebenenfalls neue Maßnahmen zur Risikominderung festlegen oder neu identifizierte Risiken hinzufügen.

Wie gehe ich mit potenziellen Hindernissen im Antrag um?

Alle externen potenziellen Hindernisse sollten in Kapitel 2.1 Project's pathways towards impact beschrieben werden. Geben Sie an, ob sich diese Faktoren im Laufe der Zeit verändern könnten, und beschreiben Sie alle von Ihnen vorgeschlagenen Minderungsmaßnahmen, die innerhalb oder außerhalb Ihres Projekts erforderlich sein könnten, um sie zu beseitigen.

Sie können die identifizierten Hürden auch in eine Stärke Ihres Ansatzes umwandeln, indem Sie z. B. Regulierungsbehörden direkt in das Projekt einbeziehen oder eine sehr wahrscheinliche Änderung im Verbraucherverhalten oder einem Markt vorhersehen und sofort mit einer Anpassung Ihrer Projektaktivitäten darauf reagieren.

Hilfreiche weiterführende Links

- [Kommentierte Antragsvorlage: RIA/IA-Vollantrag](#)
- [Online manual: Continuous Reporting: Completing the Critical Risks](#)
- [Online Manual](#) (PDF)

Die verwiesenen Seiten der EU-Kommission sind meist nur in Englischer Sprache verfügbar.

Kontakt:

NKS Bioökonomie und Umwelt

Erstberatung

nks-bio-umw@fz-juelich.de

030 20199-3682

Stand: Juli 2024